

Kommuniqué

des Ausschusses für innere Angelegenheiten

über den Bericht der Bundesministerin für Inneres betreffend Legislativ- und Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2011 sowie dem Achtzehnmonatsprogramm des spanischen, belgischen und ungarischen Vorsitzes (III-210 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Inneres hat dem Nationalrat am 10. Februar 2011 den gegenständlichen Bericht über das Legislativ- und Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2011 sowie dem Achtzehnmonatsprogramm des spanischen, belgischen und ungarischen Vorsitzes (III-210 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für innere Angelegenheiten hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 30. Juni 2011 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen des Berichterstatters Abgeordneten Hannes **Fazekas** der Abgeordnete Mag. Albert **Steinhauser** sowie die Bundesministerin für Inneres Mag. Johanna **Mikl-Leitner**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Inneres betreffend Legislativ- und Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2011 sowie dem Achtzehnmonatsprogramm des spanischen, belgischen und ungarischen Vorsitzes (III-210 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit (**dafür**: S, V **dagegen**: F, G, B) zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für innere Angelegenheiten mit Stimmenmehrheit (**dafür**: S, V, F **dagegen**: G, B) beschlossen.

Wien, 2011 06 30

Erwin Hornek

Schriftführer

Otto Pendl

Obmann